

Ausschreibungen & Termine 2013



Gaumeisterschaften Mannschaft weiblich Gerätturnen

Version 1 / Stand: 21.12.12

Termin	14. / 15. September 2013
Ort	IGSLO Ludwigshafen-Oggersheim
Veranstalter	Turngau Rhein-Limburg
Ausrichter	TV Edigheim
Wettkampfleitung	AK Turnen TRL
Meldungen <i>Bitte Meldebogen der TRL-Internetseite benutzen</i>	Mit Name, Jahrgang, Verein und WK-Nummer bis 29. August 2012 an Jugendturnwartin@turngau-rhein-limburg.de Bei den Wettkämpfen der Bestenkämpfen muss angegeben werden, in welcher Schiene die Turnerinnen im Frühjahr gestartet sind.
Mannschaftsstärke	7 – 4 – 3 WK 201: 8 – 5 – 4
Startrecht	Eine Mannschaft darf nicht komplett in eine jüngere Altersklasse passen. Im WK 202 und WK 301 Jahrgangsoffen, muss mindestens eine Turnerin an zwei Geräten 17 Jahre und älter an zwei Geräten turnen. Erst- und Zweitstartrecht regelt die Turnordnung des DTB. Eine Turnerin kann in einer Wettkampfsaison (Kalenderjahr) nur an einer Mannschaftsmeisterschaft für einen Verein teilnehmen. Turnerinnen, die im laufenden Jahr im Spitzensportbereich auf Bundesebene gestartet sind, sowie Kaderturnerinnen (C, B, A, S-Kader) sind nicht in den Wettkämpfen 203 bis 207 und 301 bis 306 startberechtigt.
Startpass	Für die Wettkämpfe mit Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften findet die Startpasskontrolle vor dem Wettkampf für alle Turnerinnen statt. Werden die Startpässe nicht vollständig vorgelegt, wird die Mannschaft außer Konkurrenz gewertet. Für alle Wettkämpfe, die auf Pfalzebene enden, ist der Nachweis der Vereinszugehörigkeit / Altersnachweis ausreichend. Bei Zweitstartrecht die Bestätigung der Freigabe des Heimatvereins. Im WK 304 – 306 und 401 – 403 ist die Bildung von Trainings- bzw. Wettkampfgemeinschaften möglich, soweit der eigene Heimatverein in diesem WK keine eigene Mannschaft bilden kann.
Kampfrichter	Die Meldung eines Kampfrichters ist für die Teilnahme an den Meisterschaften verpflichtend.
Gebühren	20,- € pro Mannschaft
Qualifikation	Bei allen Wettkämpfen mit den WK-Nummern 2xx und 3xx qualifizieren sich die ersten drei Mannschaften für die Pfalzmeisterschaften Gerätturnen weiblich. Die Wettkämpfe 401, 402 sollen ebenfalls mit einer Qualifikationsmöglichkeit zu den Pfalzbestenkämpfen Mannschaft ausgeschrieben werden. Da aber leider deren Durchführung bei Redaktionsschluss noch nicht sichergestellt ist, kann eine Qualifikation zum heutigen Zeitpunkt nicht garantiert werden. Der WK 403 wird nur auf Gauebene durchgeführt.
Zeitplan	Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben.
Sonstiges	Jede Kürmusik muss auf einer CD Track 1 aufgespielt sein. Die CD muss mit Namen und Verein der Turnerin beschriftet sein

Ausschreibungen & Termine 2013



Spitzensport

Pflichtprogramm Variante B an den vier Geräten (Sprung-Barren/Reck-Balken-Boden). Ausschreibung und Bewertung „Aufgabenbuch des DTB Ausgabe 2008“.
Bewertung Richtlinien des DTB

WK	AK	Jahrgang	Sprung	Barren	Balken	Boden
101	AK 12 – AK 10	Jahrgang 2001 - 2003	Kür-Vierkampf KM 1			
102	AK 10 – AK 7	Jahrgang 2003 – 2006				
	10	2003	P 10b (H=1,25) 10 P P (7b) 9b (H=1,20) 9 P	P 10b P 9b P 8b	P 10b P 9b	P 10b P 9b
	9	2004	P (7b) 9b (H=1,20) 9 P P (7b) 8b (H=1,10) 8 P	P 9b P 8b P 7b	P 9b P 8b	P 9b P 8b
	8	2005	P (7b) 8b (H=1,10) 8 P P 6b (H=0,90) 6 P	P 8b P 7b P 5b	P 8b P 7b	P 8b P 6b
	7	2006	P 6b (H=0,90) 6 P P 5b (H=0,60) 5 P	P 7b P 5b	P 7b P 5b*	P 6b P 5b
103	AK 7 und jünger	Jahrgang 2006 und jünger	Jeder Turnerin kann wahlweise P 3b oder P 5b* turnen			

* Auf die Rolle vorwärts wird verzichtet und an dieser Stelle ein flüchtiger Handstand eingefügt.

AK 7 – AK 10 kann an einem/mehreren Gerät/en auch bereits die P-Stufe der nächsten AK-Stufe zeigen. Am Barren kann bei der AK 8 – AK 10 auch eine niedrigere AK-Stufe geturnt werden. Sie unterliegen dann natürlich auch der Bewertung dieser AK-Stufe.

Turnerinnen der Jahrgänge 2004 und jünger dürfen zur Sicherheit unter den Schwebbalken und am Barren einen Weichboden benutzen.

Hinweis: Der Wettkampf 103 endet auf Pfalzebene, die Wettkämpfe 101 und 102 haben die Qualifikationsmöglichkeit zu Rheinlad-Pfalz Meisterschaften

Ausschreibungen & Termine 2013



Kür Modifiziert

Kürprogramm – Modifiziert an vier Geräten (Sprung / Stufenbarren / Schwebebalken / Boden)
Ausschreibung und Bewertung „DTB Aufgabenbuch – Ausgabe 2008“

Für die KM Stufen wird der Wert der Schwierigkeitselemente des CDP angehoben (Multiplikator 2):
TE = 0,0 NE = 0,1 A = 0,2 B = 0,4 C = 0,6 usw.

Pferdsprung: Sprünge mit 360° Drehung (Breiten- und/oder Längsachse) in einer Flugphase werden im D-Wert mit 1,0 Punkt bonifiziert.

WK	Altersklasse	Jahrgänge	
201	12 u. älter	2001 u. älter	KM 2 Bundes-Pokal
202	Jahrgangsoffen		KM 3
203	16 u. jünger	1997 u. jünger	KM 3
204	14 u. jünger	1999 u. jünger	KM 3
205	12 u. jünger	2001 u. jünger	KM 3
206	14 u. jünger	1999 u. jünger	KM 4
207	12 u. jünger	2001 u. jünger	KM 4

Sprung: Es sind jeweils zwei verschiedene Sprünge erlaubt, der bessere kommt in die Wertung.
Sprungtisch ist verpflichtend.
WK 201 – 206 H = 1,25
WK 207 wahlweise H = 1,10 oder H = 1,20

Schwebebalken: Höhe = 1,25m vom Boden gemessen, bei 20 cm Mattenlage

Boden: Zusätzliche Mattenlage ist nur zur Landung ab Strecksalto erlaubt.
Die Mattenlage darf während der Übung nicht verändert werden.

Hinweis: die Wettkämpfe 206 und 207 (KM4) enden auf Pfalzebene, alle anderen Wettkämpfe der Kür Modifiziert haben Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.

Ausschreibungen & Termine 2013



P-Stufe (A)

Pflichtübungen der P-Stufen A an den vier Geräten (Sprung – Stufenbarren – Schwebebalken – Boden)
Die Variante B der Pflichtübungen ist nur am Sprung lt. Ausschreibung erlaubt.
Ausschreibung und Bewertung „Aufgabenbuch des DTB Ausgabe 2008“

WK	AK	Jahrgänge	Sprung	Barren – Balken Boden
301	Offen		P 7a - P 10a (H=1,25)	P 7 - 10
302	16 u. jünger	1997 u. jünger	P 6a (H=1,10) P 7a - P 10a (H=1,25)	P 6 - 10
303	12 u. jünger	2001 u. jünger	P 5a (H=1,10) 5 P P 5b (H=0,60) 5 P P 6b (H=0,90) 6 P P 7 (H=1,10) 7 P P 7 (H=1,20) 8 P P 8 (H=1,20) 8 P	P 5 - 8
304	14 u. jünger	1999 u. jünger	P 5b (H=0,60) P 6b (H=0,90) P 7 - P 9 (H=1,25)	P 5 - 9
305	10 u. jünger	2003 u. jünger	P 5b (H=0,60) P 6b (H=0,90) P 7 (H=1,10)	P 4 - 7
306	8 u. jünger	2005 u. jünger	P 2a / P 3a (H=0,90) P 5b (H=0,60)	P2 - P5

Hinweis: Die Wettkämpfe 301, 302 und 303 haben Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz- Meisterschaften. Die Wettkämpfe 304, 305 und 306 enden auf Pfalzebene.

Bewertung: D-Note = Schwierigkeitswert, er wird durch die P-Stufe bestimmt,
z.B. max. D-Note bei P6 = 6 Punkte. E-Note = 10 Punkte abzügl. Ausführungsfehler

Sprung: Es müssen zwei gleiche Sprünge gezeigt werden, der bessere kommt in die Wertung
P 2 / P 3 = Kasten
P 5a - P9 = Sprungtisch
P 5b / 6b = Mattenberg, Stützfläche auf Mattenberg (nicht auf Kasten)

Reck / Stufenbarren: P2 – P6 Reck oder Barrenholm ca. schulterhoch, ab P7 Stufenbarren
Bei der P3 ist die Landung beim Abgang beidbeinig erlaubt

Schwebebalken: WK 301 – 304 H = 1,25m vom Boden gemessen, bei 20 cm Mattenlage
WK 305 – 306 H = 1,00m vom Boden gemessen, bei 20 cm Mattenlage

Boden: 12 x 12 m Bodenfläche, Ab P5 mit DTB Pflichtmusik oder freier Musikwahl ohne Gesang.

Ausschreibungen & Termine 2013



**P-Stufe (A)
Bestenkämpfe**

Pflichtübungen der P-Stufen A an den vier Geräten (Sprung – Reck – Schwebebalken – Boden)
Die Variante B der Pflichtübungen ist nur am Sprung lt. Ausschreibung erlaubt.
Ausschreibung und Bewertung „Aufgabenbuch des DTB Ausgabe 2008“

WK	AK	Jahrgänge	Sprung	Barren – Balken Boden
401	14 u. jünger	1999 u. jünger	P 4 (H= 1,10) P 5a (H= 1,10) P 5b (H= 0,60) P 6b (H= 0,90)	P 4 - 6
402	10 u. jünger	2003 u. jünger	P 3 (H= 0,90) P 4 (H= 1,00) P 5a (H= 1,10) P 5b (H= 0,60)	P 3 – 5
403	8 u. jünger	2005 u. jünger	P 2 (H= 0,90) P 3 (H= 0,90) P 4 (H= 1,00)	P2 – P4

Hinweis: Dieser Wettkampf ist in erster Linie für Turnerinnen gedacht, die auch im Frühjahr bei den Bestenkämpfen Einzel gestartet sind. Sollte die Mannschaft mit Turnerinnen gemischt werden, die im Frühjahr an den Meisterschaften P / KM gestartet sind, so darf pro Gerät jeweils immer nur eine Turnerin aus dem Meisterschaftsbereich turnen.

Bewertung: D-Note = Schwierigkeitswert, er wird durch die P-Stufe bestimmt,
z.B. max. D-Note bei P6 = 6 Punkte. E-Note = 10 Punkte abzügl. Ausführungsfehler

Sprung: Es müssen zwei gleiche Sprünge gezeigt werden, der bessere kommt in die Wertung
P 2 / P 3 = Kasten
P 4 = Bock
P 5a = Sprungpferd quer, Sprungtisch
P 5b / 6b = Mattenberg, Stützfläche auf Mattenberg (nicht auf Kasten)

Reck: P2 – P6 Reck oder Barrenholm ca. schulterhoch,
Bei der P3 ist die Landung beim Abgang beidbeinig erlaubt

Schwebebalken: WK 401 – 403 H = 1,00m (bei 20 cm Mattenlage)

Boden: 12 x 12 m Bodenfläche, Ab P5 mit DTB Pflichtmusik oder freier Musikwahl ohne Gesang.